

# Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **46 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Von der Schweiz in die Ferne

Mit seiner Ausstellung «Die Schweiz anderswo» lädt das Schweizerische Nationalmuseum in Schwyz zur Reflexion über das Thema Auswandern ein.



Zuerst eine Bildbetrachtung: Wir sehen ein junges Paar mit Kind auf einem prall gepackten Koffer sitzen. Seine Stiefel sind hochgeschnürt, sein Hut ist etwas zerknittert, aber der Krawattenknopf sitzt. Ihre Garderobe wiederum scheint für einen freudigen Sonntagsausflug genau die richtige. Der Blick der beiden ist erwartungsfroh. Oder widerspiegelt er Spannung und Unsicherheit? Etwas verrät das Bild nämlich nicht auf Anhieb: Wir sind hier im Hauptbahnhof Zürich, ums Jahr 1930, vor dem Raucherabteil eines 3.-Klass-Wagens der SBB – und das Paar gehört zu einem Kontingent von 40 unbemittelten Schweizer Arbeitslosen, das nach Brasilien abreist. Das Ziel war, dort als Pflanzler in den Urwaldgebieten eine neue Existenz aufzubauen. Es war staatlich geförderter Export von Armut: Die Agentur

Vor der Abfahrt am Zürcher Hauptbahnhof, um 1930. Foto Keystone

«Arbeits-Notgemeinschaft für Siedlung und Auswanderung» (ANSA) wurde für ihre Begleitung Auswanderungswilliger von der Eidgenossenschaft subventioniert.

Es sind unter anderem solche Erinnerungen ans «Auswanderungsland Schweiz», welche die bemerkenswerte Ausstellung «Die Schweiz anderswo» in Schwyz anklingen lässt. Die Ausstellung erzählt von früheren und heutigen Auswanderern, geht ihren Motiven und Hoffnungen nach, thematisiert die Gründung der Auslandschweizer-Organisation (ASO) und zeigt letztlich auch, wie sehr Wanderbewegungen zur historischen Normalität gehören.

Für in der Schweiz weilende Gäste aus der «Fünften Schweiz» ist die Ausstellung von besonderem Wert, zumal sie an verschiedenen Begleitveranstaltungen sehr direkt angesprochen werden. So wandelt sich die Ausstellung etwa am 11. und 22. September 2019 von 13.00 bis 16.00 Uhr in ein «Büro für Migrationsgeschichten»: Besucherinnen und Besucher sind dann eingeladen, Auswanderungsgeschichten aus ihrer Familie zu erzählen und diese für sich schreiben zu lassen.

Ein neues Buch verleiht der Ausstellung zusätzliche Tiefe: Leo Schelberts Werk «Von der Schweiz anderswo» zeigt anhand von Hunderten von Schweizerinnen und Schweizern beispielhaft, wie vielfältig eine Nation in der Welt präsent ist: Mit Söldnern und Missionaren, Berufsleuten und Auswanderern auf der Suche nach Glück und einem besseren Leben. Damit unterstreicht das Buch auch: Nationen waren nie abgeschlossene Gebilde, waren und sind immer mit der Welt verflochten. (MUL)

■ Ausstellung «Die Schweiz anderswo», Schweizerisches Nationalmuseum, Forum Schweizer Geschichte Schwyz, Zeughausstrasse 5, 6431 Schwyz. Die Ausstellung dauert bis am 29. September 2019. [www.nationalmuseum.ch/d/schwyz/](http://www.nationalmuseum.ch/d/schwyz/)

■ Leo Schelbert: «Von der Schweiz anderswo. Historische Skizze der globalen Präsenz einer Nation.» (deutsche Ausgabe) / «Switzerland elsewhere. Historical Sketch of the Global Presence of a Nation» (englische Ausgabe); 320 Seiten, gebunden, Limmat Verlag, 8031 Zürich; 38 Franken / 40 Euro.

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 45. Jahrgang in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 418 000 Exemplaren (davon Online-Versand: 223 000).

Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. Die Auftraggeber von Inseraten und Werbebeiträgen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin. REDAKTION: Marc Lettau, Chefredaktor (MUL); Stéphane Herzog (SH); Theodora Peter (TP); Susanne Wenger (SWE);

Simone Flubacher (SF), Auslandschweizerbeziehungen EDA, 3003 Bern, verantwortlich für «news.admin.ch». REDAKTIONSSASSISTENZ: Sandra Krebs ÜBERSETZUNG: SwissGlobal Language Services AG; GESTALTUNG: Joseph Haas POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation,

Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz. Tel. +41 31 356 61 10, Fax. +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9. e-mail: [revue@aso.ch](mailto:revue@aso.ch) DRUCK & PRODUKTION: Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen. Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis.

Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. [www.revue.ch](http://www.revue.ch)

REDAKTIONSSCHLUSS dieser Ausgabe: 23. Mai 2019

ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit.

